

Bienenwabe als Logo

Prignitzer Genossenschaften wollen sich gemeinsam präsentieren/Perleberger Agentur entwickelte Konzept

Die Genossenschaften in der Prignitz wollen sich künftig branchenübergreifend als Ganzes präsentieren – mit einem gemeinsamen Logo und Internetauftritt. Darüber verständigte man sich am Donnerstag in Düpow.

Von Wolfram Hennies

DÜPOW | Die Prignitzer Genossenschaften wollen gemeinsam unter einem einheitlichen Logo auftreten. Darüber verständigten sich Genossenschaftler am Donnerstag in Düpow (Stadt Perleberg) bei einem gemeinsamen Arbeitsfrühstück. Die Projektidee der Regionalförderung Prignitzland entstand in Zusammenarbeit mit der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz, der Wohnungsgenossenschaft Elbstrom Wittenberge, des Kreisbauernverbandes Prignitz und der Döring & Waesch GbR – Agentur für Design und Marketing aus Perleberg. Ziel ist es, die Genossenschaften unter ein Dach zu bringen und im Internet vorzustellen (www.prignitzer-genossenschaften.de).

In der Prignitz gibt es über 50 Genossenschaften mit mehr als 8 000 Mitgliedern, die auch gesellschaftliche und soziale Aufgaben wahrnehmen. Karsten Korup von der Wittenberger Wohnungsgenossenschaft erinnerte: „Es geht darum, überregionale Marken zu setzen. Wir wollen das Projekt dazu nutzen, uns branchenübergreifend Gehör zu verschaffen. Wir müssen es nutzen, um die Werbetrommel für die Region zu schlagen.“ Christina Stettin vom Kreisbauernverband Prignitz betonte: „Wir möchten unser Image verbessern. Wir sind in den Agrargenossenschaften modern aufgestellt, deshalb brauchen wir junge Menschen, die ihre berufliche Zukunft in der Landwirtschaft sehen. Wir wollen auch die Verbraucher ansprechen.“ Martin Bröder von der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz regte an, Energiege-



Die Bienenwabe soll als gemeinsames Logo der Prignitzer Genossenschaften bei Marketing und Öffentlichkeitsarbeit dienen.



Peter Wäesch stellte das Projekt vor und beantwortete Fragen der Genossenschaftler.



FOTOS (3): HENNIES

nossenschaften zu bilden, „denn es ist schade, wenn die Umsätze aus den erneuerbaren Energien nicht im Landkreis bleiben“.

Peter Wäesch präsentierte erste Ergebnisse des Projekts

und verwies auf die in Arbeit befindliche Online-Datenbank: „Wir möchten, dass nicht jede Genossenschaft für sich sondern die Prignitzer Genossenschaften als Ganzes wahrgenommen werden. Da-

bei soll aber die Besonderheit jeder Genossenschaft herausgestellt werden. Der gemeinsame Internetauftritt ist vor allem eine Chance für die kleineren Genossenschaften und interessant für künftige Aus-

zubildende und Arbeitssuchende, denn die Palette der in den Genossenschaften angebotenen Arbeitsplätze ist sehr breit.“ Um den Genossenschaftsgedanken zu repräsentieren, hat die Agentur eine gelbe Bienenwabe, die einen hohen Wiedererkennungswert besitzt, als gemeinsames Logo entwickelt. „Damit wollen wir die Zugehörigkeit zum Genossenschaftsverband nach außen tragen.“ Jede Genossenschaft soll überdies in Text und Bild porträtiert werden und kann so für sich werben. Deshalb stehen das Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit ganz vorn. Schließlich will man einen Schulservice aufbauen, um bereits die Schüler für eine spätere Tätigkeit in einer Prignitzer Genossenschaft zu interessieren. Es geht um „leben, arbeiten, wohnen in der Prignitz“, wie ein Wittstocker Genossenschaftler zusammenfasste.